

Die 300-Milliarden-Euro-Frage – Perspektive für ein nachhaltiges Gesundheitssystem

Impulsvortrag zum Digitalversorgt-Tag 2021

21. OKTOBER 2021

Die 300-Milliarden-Euro-Frage – Perspektive für ein nachhaltiges Gesundheitssystem

BCG Studie · September 2021



Die Autoren



Dr. Matthias Becker

Managing Director
und Senior Partner

Becker.Matthias@bcg.com



Dr. Andreas Klar

Managing Director
und Partner

Klar.Andreas@bcg.com



Michael Gebhardt

Managing Director
und Partner

Gebhardt.Michael@bcg.com



Dr. Heike Dorninger

Managing Director
und Partner

Dorninger.Heike@bcg.com



Dr. Carolin Eistert

Managing Director
und Partner

Eistert.Carolin@bcg.com



Dr. Nicolas Busch

Associate Director,
Health Care Payers & Providers

Busch.Nicolas@bcg.com



Marina Fenner

Project Leader

Fenner.Marina@bcg.com



Dr. Julia Kallenberg

Junior Consultant

Kallenberg.julia@bcg.com



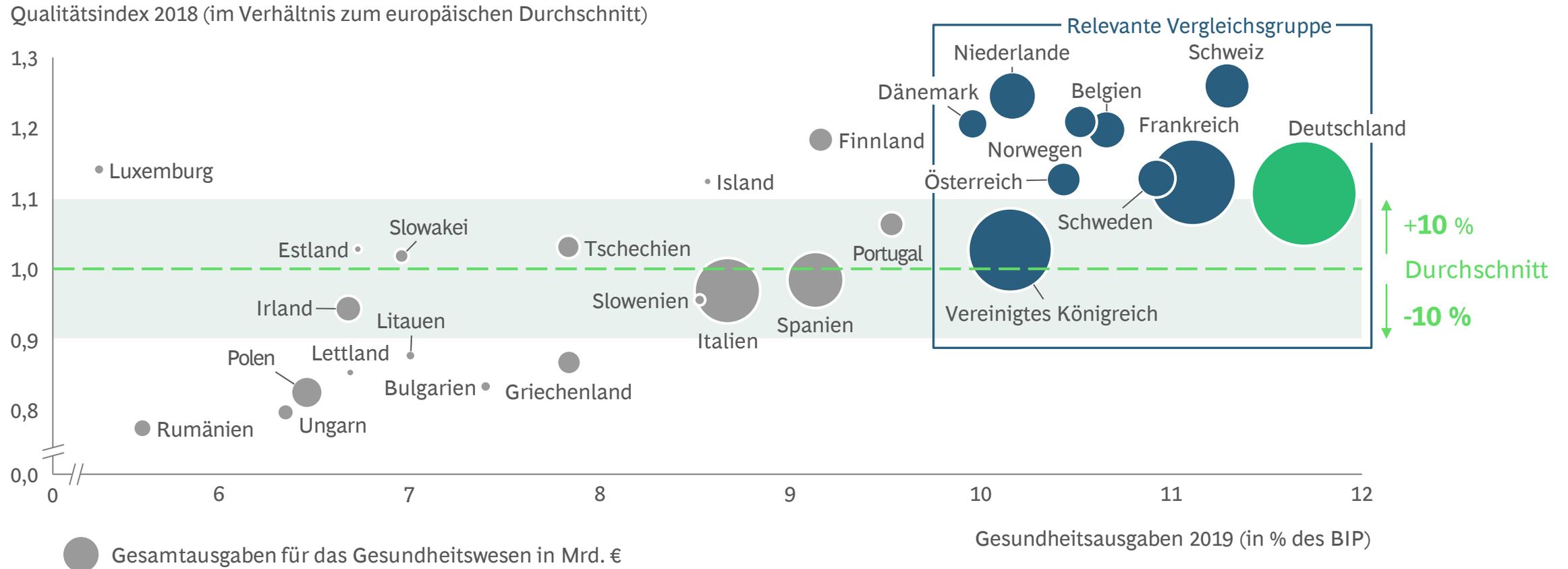
Joachim Engelhard

Senior Knowledge Expert
Team Manager – Health Care

Engelhard.Joachim@bcg.com

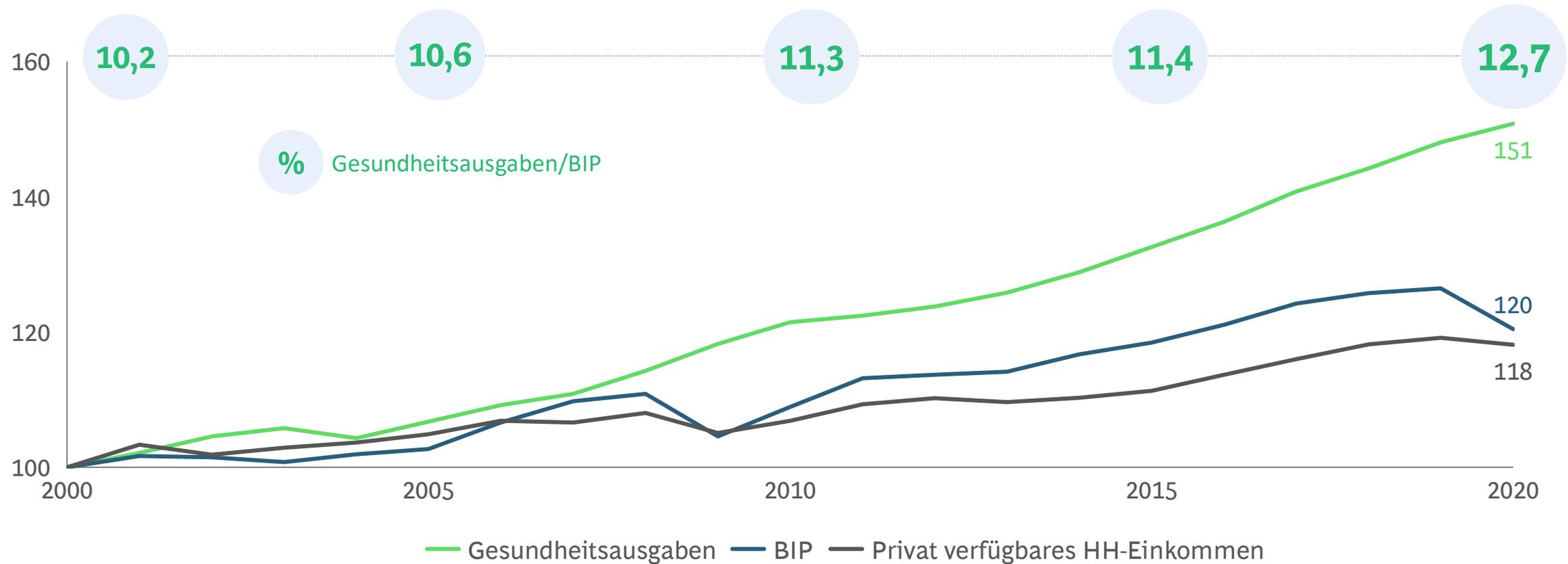
Das deutsche Gesundheitswesen liefert ein im internationalen Vergleich unterdurchschnittliches Preis-Leistungs-Verhältnis

Gesundheitsausgaben in % des BIP, 2019 vs. relative Punktzahl im Qualitätsindex 2018



Gesundheitsausgaben steigen mehr als doppelt so schnell wie Bruttoinlandsprodukt und verfügbares Haushaltseinkommen

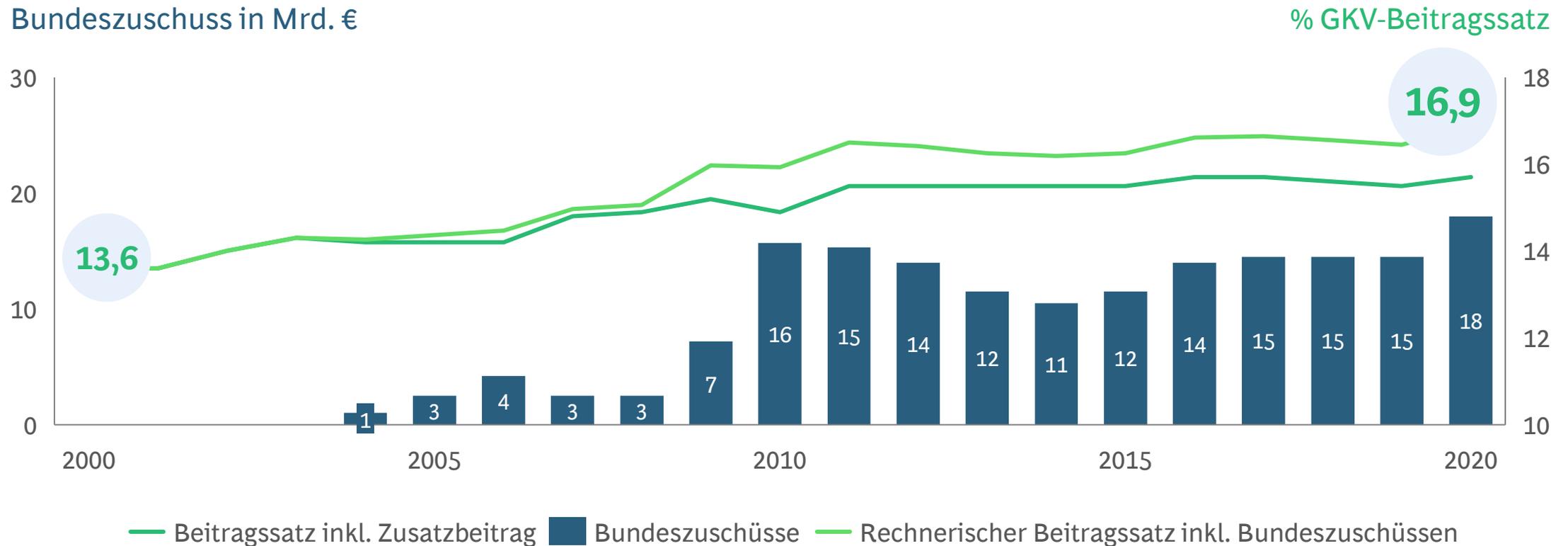
Historische Wachstumskurve der Gesundheitsausgaben in Deutschland in %, indexiert (2000 = 100 %)



1. Gesundheitsausgaben für 2020 nach Schätzungen, Inflations-adjustiert durch BIP-Deflatoren (2015 = 100)
Quelle: Stat. Bundesamt; BCG-Analyse

Um die steigenden Ausgaben der GKV zu finanzieren, wurden kontinuierlich Beiträge und Bundeszuschüsse gesteigert

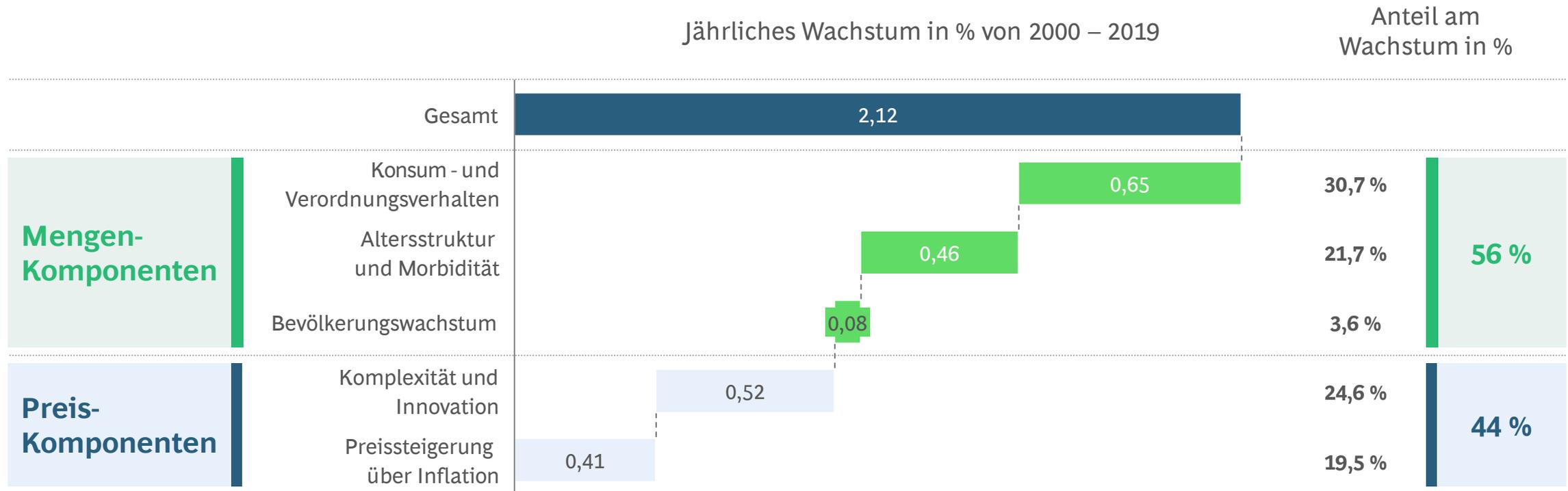
Historische Entwicklung der Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung



Hinweis: Bundeszuschüsse sind nicht Inflations-adjustiert; Bundeszuschüsse umgerechnet auf Beitragssatzpunkte basierend auf 2020 (1 Beitragssatzpunkt = € 15,2 Mrd.); Beitragssatz 2009 zeigt Mittelwert (15,5 und 14,9 inkl. Zusatzbeitrag)
 Quelle: GKV Spitzenverband; IGES, BCG-Analyse

Überinanspruchnahme ist der zentrale Grund für steigende Gesundheitsausgaben – Alterung und Preissteigerung sind nur nachgelagerte Treiber

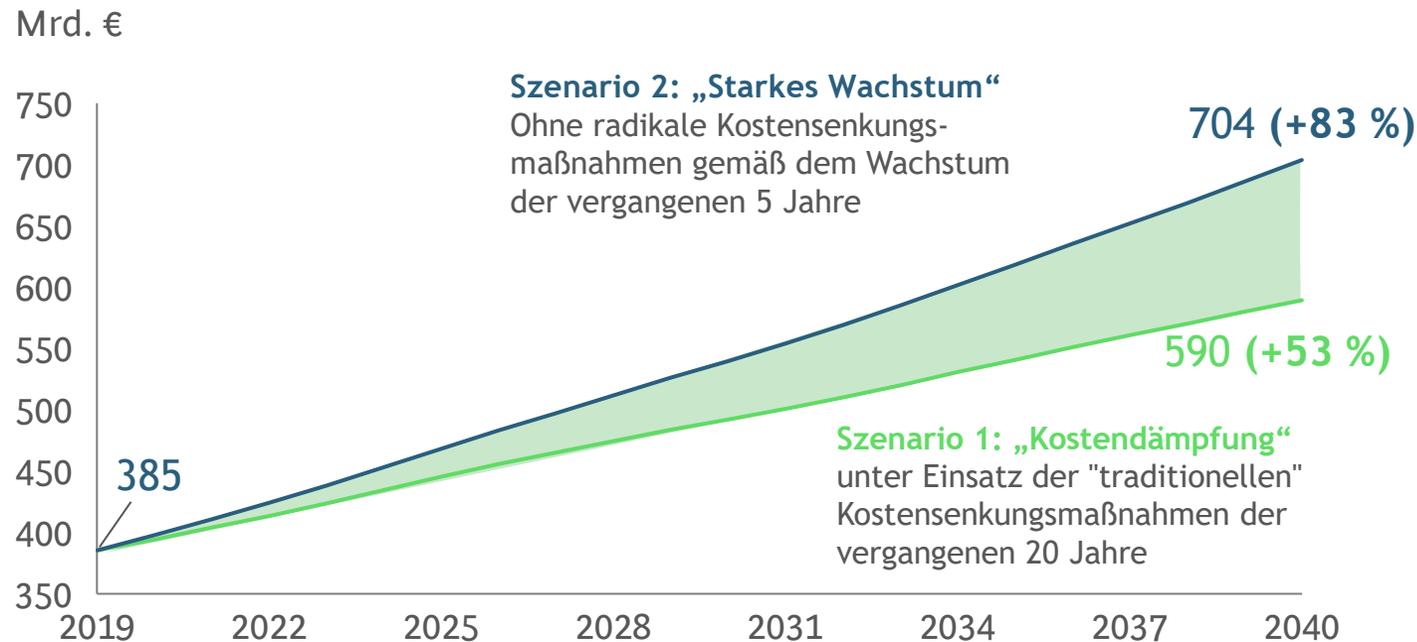
Inflationsbereinigte Gesundheitsausgabensteigerung der letzten 20 Jahre zerlegt in Treiber-Komponenten



Gesundheitsausgaben Inflations-adjustiert durch BIP-Deflatoren (2015 = 100); Preissteigerung berechnet über HICP: Harmonized index of consumer prices für Deutschland, normalisiert auf HICP des gesamten Verbrauchermarkts; Betrachtung stationärer, ambulanter Einrichtungen und Arzneimittel
 Quelle: Stat. Bundesamt; BCG Analyse

Setzt sich die Entwicklung der letzten Jahre fort,
steigen die Gesundheitsausgaben bis 2040 um bis zu 80 % (€ 200 – 300 Mrd.)

Prognose der nominalen Gesundheitsausgaben ohne Inflation



Bis zu **€ 200 - 300 Mrd.** zusätzliche Gesundheitsausgaben je nach Szenario möglich, kostendeckender Beitragssatz zur GKV bei **20 – 22%**.

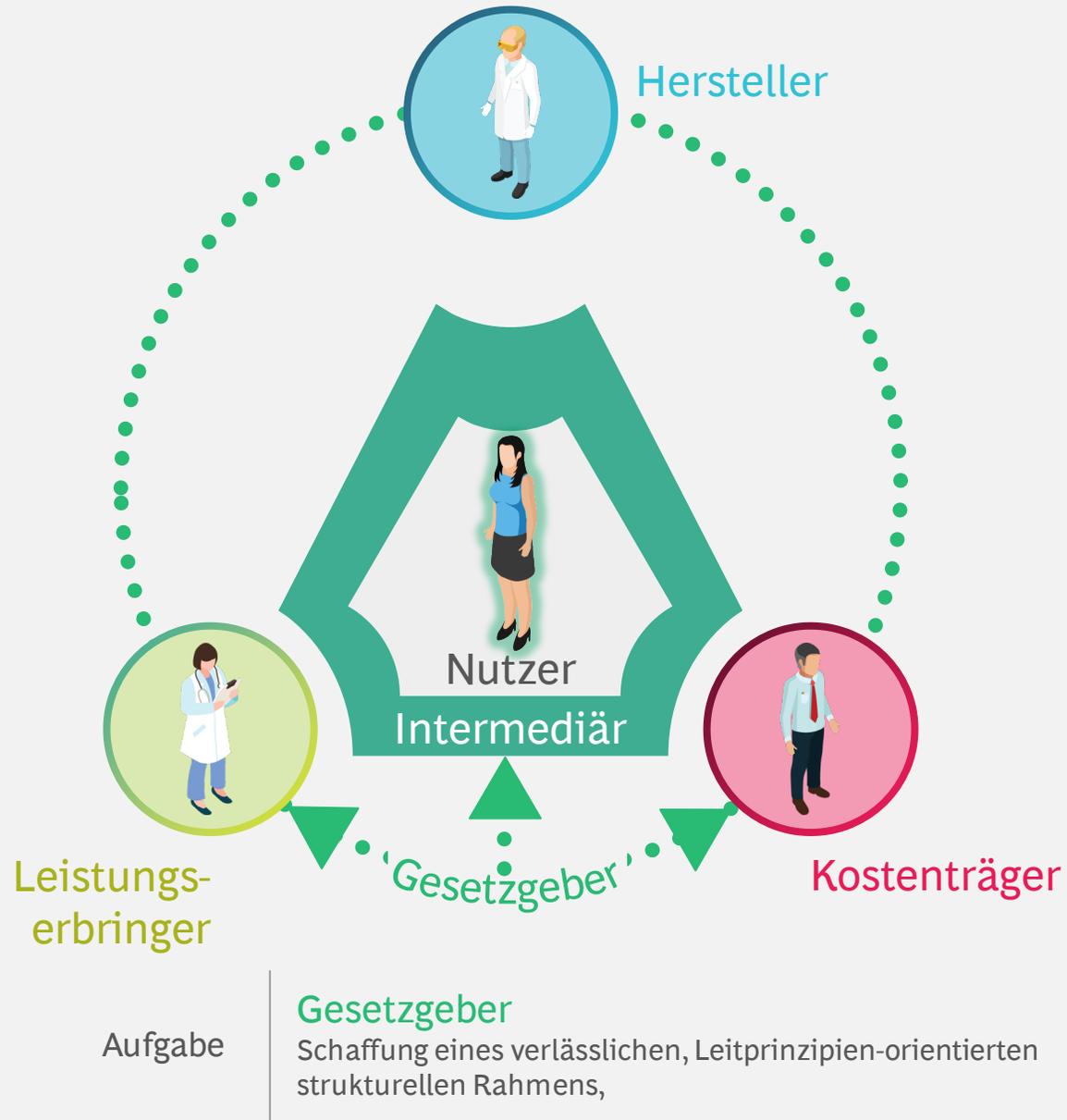
— Szenario 1 „Kostendämpfung“ (2000 – 2019) — Szenario 2 „Starkes Wachstum“ (2015 – 2019)

Bevölkerungsprognose: Variante 2 (G2L2W2); Krankheitskosten 2015 als Fixwert für alle Jahre angenommen; normalisiert auf Inflations-adjustierte Gesundheitsausgaben 2019; Effekt der Altersstruktur über Normalisierung auf Bevölkerungsvolumen 2019 errechnet; Verordnungsverhalten zu Demografie-Effekt (Bevölkerungswachstum und Altersstruktur) hinzugerechnet
Quelle: Stat. Bundesamt; BCG-Analyse

In der Vergangenheit angewandte Reform-Maßnahmen reichen künftig zur nachhaltigen Kosteneindämmung nicht aus



Vision für ein finanziell nachhaltiges, nutzerorientiertes Gesundheitssystem



Leitprinzipien

Nutzer

Übernahme von Gesundheitsverantwortung und bedarfsgerechte Inanspruchnahme von Leistungen

Intermediär

Personalisierte, holistische, longitudinale Navigation im Gesundheitssystem und Gesundheitsberatung durch bestehende Akteure

Leistungserbringer

Bereitstellung einer kosteneffizienten, konsistent hochwertigen Versorgung in jeder Region

Kostenträger

Umsetzung einer wertorientierten und wettbewerblichen Aufstellung

Hersteller

Investition in Entwicklung Mehrwert-bringender Produkte (inkl. Forschungs- und Produktionskapazitäten) und Bepreisung entlang des medizinischen Nutzens

Für die Umsetzung dieser Vision braucht es effektive Ausgestaltungsoptionen



Nutzer



Inter-
mediär



Leistungs-
erbringer



Kosten-
träger



Hersteller

Stärkung **Präventions-**
maßnahmen

Datengetriebene
Unterstützung

Bedarfsgerechte
Planung

Echter Wettbewerb

Faire Bepreisung der
Therapien

Steigerung der **Ge-**
sundheitskompetenz

Flexible Übernahme
der Funktion

Qualitäts-basierte
Vergütung

Rolle in
wertorientierter
Vergütung

Nutzung **Real-World-**
Evidence (RWE)

Einführung von **Bonus-**
/Malus-Regelungen

Nutzung von
Partnerschaften

Umsetzung der
Digitalisierungsmaß-
nahmen

Aktive Betreuung der
Versicherten

Hohe Investition in
die Entwicklung

Das künftige Gesundheitssystem braucht einen vom Gesetzgeber geförderten strukturellen Rahmen mit sieben Kernelementen, der über alle Akteure hinweg gilt



Ausbau der Datennutzung zur Vernetzung der Akteure und Daten-basierten Behandlungsverbesserungen



Stärkung der Eigenverantwortung der Nutzer durch Anreizsetzung und Förderung der Gesundheitskompetenz



Förderung von Prävention als vorgelagerte Intervention vor Behandlung



Incentivierung nach Qualität (statt primär nach Menge) für alle Akteure des Gesundheitssystems



Sektoren-übergreifende Vergütung und bedarfsgerechte Ressourcenverteilung zur Vermeidung von Überbehandlung



Mehr Wettbewerb zwischen Kostenträgern für eine effizienten Aufstellung und Verbreitung wertbasierter Vergütungsmodelle



Digital First: Primäre Nutzung von Digitalisierung überall dort, wo sie möglich ist

Herzlichen Dank für die Teilnahme!

Aktuelle BCG-Studien zum Thema:

Moment der Wahrheit für die Krankenversicherung



Juni 2020

Die Pandemie als Chance: Warum Krankenhäuser durch COVID-19 besser werden können



Jan 2021

The Untapped Potential of Ecosystems in Health Care



April 2021

Wie digitale Gesundheitsanwendungen für Patienten Mehrwert schaffen können



April 2021

Die 300-Milliarden-Euro-Frage - Perspektive für ein nachhaltiges Gesundheitssystem



Sept 2021

Disclaimer

The services and materials provided by Boston Consulting Group (BCG) are subject to BCG's Standard Terms (a copy of which is available upon request) or such other agreement as may have been previously executed by BCG. BCG does not provide legal, accounting, or tax advice. The Client is responsible for obtaining independent advice concerning these matters. This advice may affect the guidance given by BCG. Further, BCG has made no undertaking to update these materials after the date hereof, notwithstanding that such information may become outdated or inaccurate.

The materials contained in this presentation are designed for the sole use by the board of directors or senior management of the Client and solely for the limited purposes described in the presentation. The materials shall not be copied or given to any person or entity other than the Client ("Third Party") without the prior written consent of BCG. These materials serve only as the focus for discussion; they are incomplete without the accompanying oral commentary and may not be relied on as a stand-alone document. Further, Third Parties may not, and it is unreasonable for any Third Party to, rely on these materials for any purpose whatsoever. To the fullest extent permitted by law (and except to the extent otherwise agreed in a signed writing by BCG), BCG shall have no liability whatsoever to any Third Party, and any Third Party hereby waives any rights and claims it may have at any time against BCG with regard to the services, this presentation, or other materials, including the accuracy or completeness thereof. Receipt and review of this document shall be deemed agreement with and consideration for the foregoing.

BCG does not provide fairness opinions or valuations of market transactions, and these materials should not be relied on or construed as such. Further, the financial evaluations, projected market and financial information, and conclusions contained in these materials are based upon standard valuation methodologies, are not definitive forecasts, and are not guaranteed by BCG. BCG has used public and/or confidential data and assumptions provided to BCG by the Client. BCG has not independently verified the data and assumptions used in these analyses. Changes in the underlying data or operating assumptions will clearly impact the analyses and conclusions.



[bcg.com](https://www.bcg.com)